

Freundlich.

Heute Nacht habe ich auf Ebendorfer-Handschriften in
allen möglichen Bibliotheksverzeichnissen und bisher
erfolglos gubliert. Daß ich mit dir noch nicht
vertraut sei, meine Lebensgeschichte familiär
habe, war sehr wohl gut und hat mich zu eini-
gen wichtigen Entdeckungen geführt.

Mit dem Schicksal, mein Blut und dasjenige
mich glücklich zu lösen zu können, bitte ich dir,
hochachtungsvoll Herr Präsident, nochmals meinen
Dank für Ihre Hilfsbereitschaft und wertvolle
Gruße auszusprechen.

Gut Nacht!

Ihr ergebener
Alphonse Lhotsky.